

Dozenten-Doppel

Kurse für Menschen mit Behinderung von Kurs-Leitern mit und ohne Behinderung



Früher war es bei uns immer so:
Wir haben fremde Kurs-Leiter in die Werkstatt geholt.
Oder Mitarbeiter **ohne** Behinderung von uns
waren Kurs-Leiter.

Aber das haben wir geändert.
Nun machen wir auch Kurse mit 2 Kurs-Leitern.
Ein Kurs-Leiter mit Behinderung arbeitet zusammen
mit einem Kurs-Leiter **ohne** Behinderung.
Sie leiten zusammen die Kurse für unsere Beschäftigten.
Das sind unsere **Dozenten-Doppel**.

Viele Beschäftigte kennen sich gut aus
mit bestimmten Themen.
Sie können den anderen Beschäftigten viel beibringen.

Wir machen die Dozenten-Doppel seit 2023.
Erst machen der Mitarbeiter und der Beschäftigte
eine Ausbildung für das Dozenten-Doppel.
Dabei geht es darum, wie man einen Kurs leitet.



Im Moment geht es bei Kursen mit Dozenten-Doppel meistens um das Thema Gewaltschutz.

Die Dozenten-Doppel haben schon ein paar Kurse zu diesem Thema geleitet.

Wir haben dabei gemerkt:

Es klappt **nicht** immer alles so, wie man will.

Jemand wird mal krank oder verlässt die Werkstatt.

Darum brauchen wir für Elbe Nord

noch ein neues Dozenten-Doppel.

Und das Dozenten-Doppel aus Elbe Mitte arbeitet im Moment **nicht**.

Und für das Dozenten-Doppel aus Elbe ReTörn suchen wir einen neuen Kollegen.



Wir haben aus diesen Problemen gelernt.

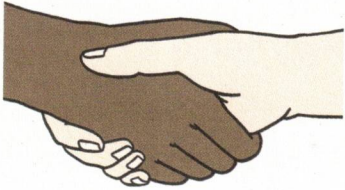
Wir tun etwas gegen die Probleme

und wollen die Dozenten-Doppel immer besser machen.

Denn es soll gut weiter gehen

mit den Dozenten-Doppeln.

Das sagt Diana Otto vom Dozenten-Doppel aus Elbe Süd:



Man muss gut mit der Zeit planen.
Man muss Verantwortung übernehmen und abgeben.
Und jeder muss seine eigenen Aufgaben kennen.
Das sind wichtige Dinge beim Dozenten-Doppel.

Wir haben dabei noch einige Probleme.
Aber wir haben Spaß an der Arbeit.
Und wir wollen die Probleme lösen.



Bei unserem ersten Kurs war es so:
Die Beschäftigte im Dozenten-Doppel hat mir zugehört.
Und ich habe alles erklärt.
Aber auch die Beschäftigte soll erklären.
Es war für uns beide **nicht** einfach, das zu ändern.

Denn früher war es immer so:
Mitarbeiter erklären, Beschäftigte hören zu.
Beim zweiten Kurs hat die Beschäftigte mehr erklärt.
Das war auch ab und zu schwierig für sie.
Und ich habe Verantwortung abgegeben.
Das war auch schwierig für mich.

Aber wir freuen uns sehr über mehr Kurse,
die wir gemeinsam als Dozenten-Doppel machen können.

Das sagt Anja Lohmeyer vom Dozenten-Doppel aus Elbe Nord:



Es gibt 3 Teile für unseren Kurs zum Gewaltschutz.
Denn es gibt viele unterschiedliche Meinungen
und Fragen über Gewalt.

Darum haben wir 3 Teile geplant.

5 Gruppen haben den ersten Teil schon gemacht.

2 Gruppen haben alle 3 Teile schon gemacht.

Früher habe ich Kurse alleine geleitet.

Ich habe alle Aufgaben selbst gemacht.

Jetzt muss ich Aufgaben an die Beschäftigte abgeben,
mit der ich im Dozenten-Doppel bin.

Ich muss mit der Beschäftigten planen,
wie wir den Kurs machen wollen.

So habe ich vorher **nicht** gearbeitet.

Und so hat sie vorher **nicht** gearbeitet.

Wir mussten uns beide daran gewöhnen.



Nun soll es noch ein Dozenten-Doppel für Elbe Nord geben.
Und wir freuen uns auf noch mehr Kurse.
Kurse zum Thema Gewaltschutz sind wichtig.

Ich finde es gut,

dass wir für das Thema das Dozenten-Doppel machen.
Beschäftigte finden Gewaltschutz auch wichtig.

Sie können viel dazu sagen.

Jede Gruppe hat bei dem Kurs sehr gut mitgemacht.

Das hatte vielleicht auch damit zu tun,
dass wir ein Dozenten-Doppel waren.